



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann.

Langer, Ferdinand

1901-12-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 8. Dezember 1901.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Abtheilungen (3 Akten).

Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissars“ von Dr. Leopold F. Reifner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Fiedler.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Herr Marg.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Frl. Schoene.
Magdalena, deren Freundin	Frl. Kosler.
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Herr Kromer.
Matthias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtschreiber), im Kloster	Herr Mailf.
Xaver Bitterbart, Schneider	Herr Erl.
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Herr Boissin.
Aibler, ein älterer Bürger	Hr. Vanderstetten.
Dessen Frau	Frau Schönsfeld.
Frau Huber	Frau Schilling.
Hans, ein junger Bauernbursche	Herr Rüdiger.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.
Eine Lumpensammlerin	Frl. Nagel.

Ein alter Leiermann. Ein Regelsbube, Benedictiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder.

Zeit: Das 19. Jahrhundert.

Ort der Handlung: Die erste Abtheilung im Benedictinerkloster St. Othmar in Niederösterreich (1820), die zweite Abtheilung (2. und 3. Akt) in Wien (1850).

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende 10¹/₄ Uhr.

Nach der ersten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Frau Roche-Heindl, Herr Wünschmann.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.	Speziell im Parquet	Mt. 4.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. u. 3. Reihe		
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		
	Nicht nummerirte Plätze.	
	Stehplatz im Parquet	3.—
	Barriere	2.—
	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
	Gallerieloge	1.—
	Gallerie	.50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angelegten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischer Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Montag, den 9. Dezember 1901. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Der Tartuff.

Lustspiel in 3 Akten von Molière, frei übersezt von Ludwig Fulda.

Hierauf: Neu einstudirt:

Der zerbrochene Krug.